

# Assistenzhunde in Österreich

## Zertifizierte Helfer im Alltag

Aus der  
WUFF-Redaktion



Neben den Blindenführhunden sind vor allem Servicehunde wichtige Stützen im Alltag von Menschen mit Behinderungen.

Fotos: Ernst Hammerschmid - Vetmeduni Wien

**Menschen mit Behinderungen können sich häufig auf Hunde verlassen, die sie in der Bewältigung ihres Alltags unterstützen. Seit 2015 sorgt eine zertifizierte Prüfstelle des Sozialministeriums an der Veterinärmedizinischen Universität Wien dafür, dass Assistenzhunde auf ihre Aufgaben optimal vorbereitet werden. Dadurch nimmt Österreich auf diesem Gebiet eine Vorreiterrolle in Europa ein, heißt es in einer Aussendung der Universität.**

**M**enschen, die aufgrund einer Behinderung in ihrem Alltag auf Hilfe angewiesen sind, können auch auf vierbeinige Unterstützung rechnen. Am bekanntesten sind schon seit langem Blindenführhunde, da sie in der Öffentlichkeit mit ihrem blinden Menschen am häufigsten präsent sind. „Viele der ausgebildeten Assistenzhunde sind jedoch keine Blindenführhunde, sondern auch sog. Servicehunde, die Menschen mit eingeschränkter Mobilität begleiten und ihnen unter anderem einfache Dinge, wie die richtigen Socken, bringen können“, so der Leiter der Prüfstelle Karl Weissenbacher vom Messerli Forschungsinstitut an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Wichtig ist außerdem die Ausbildung von Signalhunden. Diese haben die Aufgabe, Menschen mit chronischen Krankheiten wie Diabetes auf drohende Unterzuckerung aufmerksam zu machen. Vor allem diese speziell

Rektorin Petra Winter wies in ihrer Begrüßungsrede auf den Erfolg der Prüfstelle seit 2015 hin. 164 Assistenzhunde und 691 Therapiebegleithunde wurden bereits geprüft.



eingesetzten Hunde müssen offiziell geschult und schließlich als Assistenzhunde zertifiziert werden.

Damit ein Mensch-Hund-Team eine ausgewogene und zuverlässige Einheit bilden kann, wurden vom österreichischen Sozialministerium, das sich schon seit vielen Jahren mit der Problematik befasst, spezielle Richtlinien erstellt und eine eigene Prüfstelle installiert.

„Die Prüfstelle wurde 2015 aufgrund der Änderung des Bundesbehindertengesetzes an der Vetmeduni Vienna eingerichtet und vom Sozialministerium gefördert. Dass der Bedarf an einer solchen Einrichtung groß war, verdeutlicht die Anzahl der abgelegten Prüfungen des vergangenen Kalenderjahrs – die Prüfstelle wurde sozusagen gestürmt. Seit dem Start wurden 164 Assistenzhunde und 691 Therapiebegleithunde geprüft. Das hat unsere Erwartungen und Planungen bei weitem übertroffen“, so die Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität, Petra Winter.


### Österreich – Vorreiter bei der Assistenzhundebildung in Europa

Österreich nimmt durch die Gesetzeslage und die Prüfstelle eine Vorreiterrolle in Europa ein und erhält dementsprechend viel internationale Aufmerksamkeit. Es gibt viele Anfragen nach den Konzepten aus ganz Europa und Mitarbeiter werden regelmäßig zu internationalen Vorträgen eingeladen. Die Prüfstelle bringt sich zudem maßgeblich bei der europäischen Normungsgruppe zum Thema Assistenzhunde ein und wird dort als sogenanntes „Best Practice“-Modell angesehen.

Durch die Einbindung an die Universität und das Messerli Forschungsinstitut ist es außerdem gelungen, dass das Thema Assistenzhunde Eingang in die Wissenschaft gefunden hat. Wissenschaftliche Arbeiten wurden zeitgleich zum Start der Prüfstelle und zum Thema Assistenzhunde initiiert und sind oder werden bald abgeschlossen sein. In den Arbeiten wird neben der Geschichte des österreichischen Blindenhunde-

führwesens auch die Rolle des Hundes im Notfallmanagement der Stadt Wien analysiert. Eine Vergleichsstudie zur Stressbelastung von Blindenführhunden während der Prüfung zwischen Ausbilder und Behindertensachverständigen wurde jüngst durchgeführt und ist erfolgreich abgeschlossen.

### Zertifikate verliehen

19 Mensch-Hund-Teams haben die Ausbildung kürzlich erfolgreich bestanden und wurden am 5. Juli 2017 durch Rektorin Petra Winter und Sektionschef Manfred Pallinger aus dem Sozialministerium mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Damit erfüllen die vierbeinigen Helfer die Voraussetzungen für die Eintragung in den Behindertenpass, der sie von Hundeverboten, Maulkorb- und Leinenpflicht ausnimmt. 

SPEZIALTIERNÄHRUNG

**grau**

Mit Vollgas durch den Tag!

**GESUND ERNÄHREN, BESSER LEBEN!**

Excellence Trockenvollnahrungen begleiten einen Hund sein ganzes Leben lang und entsprechend seiner Lebensphase, Aktivität, Bedürfnisse oder seiner geschmacklichen Vorlieben ist er immer bestmöglich versorgt. Vom Puppy über Adult bis hin zum Senioren und auch Hunde mit ernährungsbedingten Problemen finden hier optimale Lösungen.

[grau-tiernahrung.de](http://grau-tiernahrung.de)

Katalog anfordern: 02874 90 36 0

### Infos

[www.vetmeduni.ac.at/assistentzhunde/](http://www.vetmeduni.ac.at/assistentzhunde/)